

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung	Datum: 23.02.2011	Genehmigungsvermerk Datum: 04.03.2011
Tagesordnungspunkt 1.5	Bezeichnung der Vorlage: Wohnmobilstellplatz Wegberg; hier: Bericht 2009/2010		Bürgermeister:
Vorlage-Nr: VO/1708/11			i. V. Schneider
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	15.03.2011	Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung	

Sachverhalt:

Der Wohnmobilstellplatz Wegberg ist am 11. Februar 2004 als erster Wohnmobilstellplatz im Kreis Heinsberg offiziell seiner Bestimmung übergeben worden. Mittlerweile sind auch in den Städten des Kreises Heinsberg in Wassenberg, Hückelhoven und Gangelt Wohnmobilstellplätze installiert worden. Der Wohnmobilstellplatz in Wegberg wird nicht nur von Gästen aus Deutschland – vornehmlich Besucher aus dem Ruhrgebiet - aufgesucht; viele Gäste kommen auch aus europäischen Nachbarländern, insbesondere Belgien und den Niederlanden, aber auch aus Frankreich.

Für ein Wohnmobil wird lt. Beschluss des Rates vom 30.06.2009 pro Nacht und Mobil eine Nutzungsgebühr in Höhe von 6,00 € entrichtet. Hierin sind die Versorgung mit Wasser und Strom und die Entsorgung enthalten. Zusätzlich ist ein einmaliger kostenloser Besuch des Hallenbades für eine Person eingeschlossen. Hiervon machen mehr als die Hälfte der Wohnmobilstellplatzbesucher Gebrauch. Diejenigen, die diese Karte einlösen, erwerben zusätzliche Karten für weitere Tage und für die übrigen Familienmitglieder. Hierdurch können weitere Einnahmen für das Hallenbad erzielt werden, die ohne den Wohnmobilstellplatz nicht anfallen würden.

Die Vermarktung des Platzes erfolgt in den Fachzeitschriften „Pro Mobil“, die den Platz mit „gut“ bewertet hat, „ReiseMobil am Niederrhein“ und „Wohnmobil“, Hinweise im Internet und die Werbung für den Wohnmobilstellplatz sowie die Freizeitregion Wegberg auf der Camping-, Freizeit- und Fahrradmesse in Essen mittels eines Info-Standes und eines Flyers seit dem Jahre 2006. Auch 100,5 DAS HITRADIO hat in der vergangenen Woche über den Messestand der Stadt Wegberg in Essen grenzüberschreitend berichtet.

Am 30.04. und 01.05.2011 nimmt der Wohnmobilstellplatz Wegberg an der einmaligen Aktion „Niederrheinische Reisemobiltage“ teil.

26 Wohnmobilstellplatzbesucher haben in 2010 das Angebot der Entsorgung wahrgenommen, bleiben jedoch nicht über Nacht. Hierfür werden Kosten in Höhe von 2,- € erhoben. Der Platz verfügt über eine ausreichende Anzahl (derzeit 12 Stück) an Elektroanschlüssen sowie eine vollständige Ver- und Entsorgung mit Strom, Wasser und Abwasser.

Seit seiner Eröffnung sind die folgenden Besucherzahlen und Einnahmen zu verzeichnen:

Jahr	Übernachtungen	Einnahmen (€)
2004 (März bis Dezember)	179	895,00
2005	758	3.790,00
2006*	1.299	6.495,00
2007	1.164	7.032,00
2008	1.201	7.236,00
2009	868	5.070,00
2010	708	4.262,00
Gesamt:	6.177	34.780,00

- In 2006 haben zwei Wohnmobile den Platz länger als drei Monate in Anspruch genommen. Dadurch kam es zu einem starken Anstieg der Gesamtübernachtungen.

Die beiden vergangenen strengen Winter mit Glatteis und Schneefall, die eingebrochene weltweite Konjunktur, die sich auch in den letzten beiden Jahren im Wohnmobilverkauf stark niedergeschlagen hat, sowie die gestiegene Anzahl der Wohnmobilstellplätze - nicht nur im Kreisgebiet - haben zu rückläufigen Besucherzahlen in 2009 und 2010 geführt. Aber auch der durch die vorübergehende Schließung des Bades im Juli 2010 nicht mehr vorhandene persönliche tägliche Kontakt zu den Wohnmobilsten, der bislang mit zur Attraktivität des Platzes beigetragen hat, ist für die rückläufigen Besucherzahlen mit verantwortlich. Einige der möglichen Besucher haben erklärt, dass sie den Wohnmobilplatz derzeit nicht ansteuern möchten, da Sie die Betreuung durch das Hallenbadpersonal schätzen und das Hallenbad derzeit aufgrund der Schließung nicht nutzen können.

Für die Pflege des Platzes mit Gehölzschnitt durch den Baubetriebshof sowie für die Unterhaltungskosten für Wasser, Strom, Versicherung und Grundbesitzabgaben sind in den Jahren 2009 und 2010 folgende Kosten entstanden, die den Einnahmen gegenüberzustellen sind:

Kostenart	Betrag 2009 in €	Betrag 2010 in €
Wasserversorgung	57,66	42,37
Stromkosten	2.330,12	2.119,18
Durchschnitt Verbrauch in € je Wohnmobil	(2,68)	(2,99)
Versicherung	6,18	6,68
Grundbesitzabgaben, Abwasser, Müll	397,41	395,71

Zwischensumme	2.791,37	2.563,94
Personalkosten Baubetriebshof 60 Std. in 2009 à 37,50 €/Std., 64 Std. in 2010 à 41,50 €/Std. inkl. Maschinennutzung	2.250,00	2.656,00
Summe Ausgaben insgesamt	5.041,37	5.219,94
Einnahmen	5.070,00	4.262,00
Defizit	- 28,63	- 957,94

Die Verwaltung weist nachrichtlich darauf hin, dass mit der Einführung des NKF am 01.01.2007 die anfallenden Personalkosten für das Hallenbadpersonal (das Herausstellen der Mülltonnen am Platz, Kontrollgänge, Hilfe bei technischen Problemen und das Bestücken der Infotafel) dargestellt werden müssen. Der Zeitaufwand beträgt derzeit 0,38 Stellenanteile. Diese Kosten hat die Verwaltung in die Berechnung nicht einbezogen, weil das Hallenbadpersonal diese Dienste während des üblichen Badbetriebes, d.h. in „wacher Bereitschaft“ übernimmt.

Aufgrund der dargestellten Ein- und Ausgaben ist für das Jahr 2009 ein Defizit in Höhe von 28,63 € und für 2010 ein Defizit in Höhe von 957,94 zu verzeichnen.

Um die Angemessenheit des Nutzungsentgeltes zu beurteilen ist ein Vergleich mit Nachbarstädten sinnvoll und angeraten. Dieser stellt sich wie folgt dar:

Brüggen:	4 Euro pro Nacht und Stellplatz, 2,00 Euro für Strom
Wassenberg:	5 Euro/Tag; 20 Euro/Woche, 1 Freikarte Parkbad
Hückelhoven:	4,50 Euro/Nacht, Strom 0,50 Euro je kWh, Wasser gegen Entgelt, Entsorgung für Übernachtungsgäste kostenlos
Niederkrüchten:	Caravan/Wohnmobil 6,- Euro, Zelt 4,- Euro, Erw. 2,50 Euro, Kind 1,- Euro; Strom: 40 Cent je kWh
Gangelt:	je Fahrzeug und Übernachtung: 7,- € Montag bis Donnerstag; 10,- € an Wochenenden, Feiertagen, und während der Ferien in NRW Strom: 0,30 € pro Kwh
Niederkr.-Overhetfeld:	7,- Euro pro Wohnmobil und Strom extra
Mönchengladbach:	Kostenfrei bis 2 Tage
Dülken:	Derzeit kostenfrei
Kleve:	4 Euro pro Nacht und Wohnmobil

Mit den derzeit erhobenen 6,- € je Wohnmobil liegt der Wegberger Wohnmobilplatz im oberen Gebührensegment. Die „spitze“ Abrechnung der Stromkosten durch die mögliche Anbringung von Stromsäulen mit Münzeinwurf vor der Stromentnahme – wie sie einige Plätze besitzen - wird als nicht wirtschaftlich angesehen aufgrund eines durchschnittlichen Stromverbrauchs von 2,99 € je Mobil in 2010. Im Übrigen können die empfindlichen und gegen Vandalismus anfälligen Geräte im Falle einer notwendigen Reparatur nach Beschädigung mögliche zusätzliche Einnahmen für die entnommenen Strommengen aufzehren.

Zusätzlich ist bei einem vorhandenen Wohnmobilplatz zu berücksichtigen, dass laut dem Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Institut für Tourismus in München Wohnmobilisten pro Tag und Person 46,- € ausgeben. Hierzu zählen Kosten für Gastronomie, Einkaufen und Lebensmittel sowie Freizeitgestaltung. Laut Statistik

sind in jedem Wohnmobil 2,5 Personen unterwegs, so dass etwa 115,- € Kaufkraft mit jedem Wohnmobil in die Stadt und das Umfeld fließen und die Gäste mit dazu beitragen, die Innenstadt zu beleben.

Die Verwaltung schlägt vor, die Nutzungsgebühr trotz des geringen Defizits auf 6,- € je Wohnmobil zu belassen. Eine Erhöhung der Gebühren würde den Platz im Vergleich zu anderen Plätzen in der Region unattraktiver machen. Die Gebühr sollte für die nächsten beiden Jahre bis zum 30.06.2013 festgeschrieben und nach der Abrechnung 2012 Anfang 2013 erneut überprüft werden.

Auch die Kosten für die reine Entsorgung in Höhe von 2,- € sollten aufgrund der geringen Nutzung (ca. 26 Wohnmobile pro Jahr) belassen bleiben.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und schlägt dem Rat vor, das Nutzungsentgelt je Wohnmobil für die nächsten beiden Jahre bis zum 30.06.2013 bei 6,00 € zu belassen. Es sollte bis zum 30.06.2013 festgeschrieben und nach der Abrechnung 2012 Anfang 2013 erneut überprüft werden.

Auch die Kosten für die reine Entsorgung in Höhe von 2,- € sollten bestehen bleiben und die Freikarte je Wohnmobil für das städt. Hallenbad weiter gewährt werden.

Kosten und Finanzierung:

Die Erträge und Aufwendungen für den Wohnmobilplatz sind im Produkt 15 02 00 „Tourismus“ enthalten.

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten

Gez. Lambertz

FB 102

Gez. Schmitz

FBL 102

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten

Gez. Bertrams

FBL 401

Gez. Esser

Stadtkämmerer